

Frankfurt, 09. März 2017

## Pressemitteilung

### Onliner blättern gerne im digitalen Kochbuch

#### Gerade zu Weihnachten stand das Thema Essen & Trinken im digitalen Fokus

Wer eine Anregung oder einen Tipp rund ums Essen, Trinken und Kochen braucht, nutzt auch hierfür gerne das Internet. Und das besonders zu wichtigen Festen wie z.B. zu Weihnachten, das belegt die heute erschienene digital facts 2016-12. Denn gerade in der Adventszeit verzeichnen digitale Angebote mit Rezepten, Kochtipps, etc. einen deutlichen Reichweiten-Zuwachs. Wie eine Detailanalyse auf Basis der aktuellen Welle zeigt, haben im Dezember 2016 fast 40 Millionen Deutsche (39,77 Mio.) über 14 Jahre Webseiten oder Apps aus diesem thematischen Bereich aufgesucht – also insgesamt mehr als jeder Zweite in Deutschland. Das sind fast 30 Prozent mehr Nutzer als im Juli desselben Jahres.

24,81 Millionen von ihnen nutzten sogar Angebote, die sich ausschließlich mit Essen und Kochen beschäftigen. Das Nachschlagen in den „digitalen Kochbüchern“ mögen dabei vor allem die Frauen sehr gerne: 61,8 Prozent ihrer Nutzer sind weiblich, bei mobilen Angeboten, die nur das Thema Essen behandeln, sind es sogar 69,8 Prozent. Neben dem guten Essen an sich haben auch die Kochseiten oder -Apps in nahezu jeder Altersklasse ihre Fans, besonders bei den 20- bis 49jährigen (63 Prozent der User sind in dieser Altersgruppe). Einziger Unterschied: Jüngere Kochfans nutzen stärker mobile Angebote. Wer jetzt denkt, dass es sich aufgrund des Alters vielleicht oft um Eltern handelt, die zeitsparend nach der passenden, gesunden Kinderernährung suchen, täuscht sich: Über 70 Prozent der digitalen Gourmets (72,6%) haben keine Kinder unter 14 Jahren zuhause.

Vielmehr steht für sie der Genuss im Fokus – eine Begeisterung, die nicht auf die eigenen vier Wände begrenzt bleibt: Über die Hälfte der kochbegeisterten Onliner (53,8%) geht mehrmals im Monat in Restaurants oder Gaststätten aus, in der Gesamtbevölkerung sind es dem gegenüber nur 46,6 Prozent. Und vor allem: Digitale Köche teilen ihr neuestes Lieblingsrezept oder einen neuen Brat-Trick besonders gerne mit ihren Freunden und Bekannten und werden dazu auch befragt – immerhin sind 33,5 Prozent von ihnen in Gesprächsrunden meistens Wortführer und damit über ein Fünftel häufiger als in der Gesamtbevölkerung.

#### Top 10 der digitalen Reichweitenrankings nach Angeboten und Vermarktern

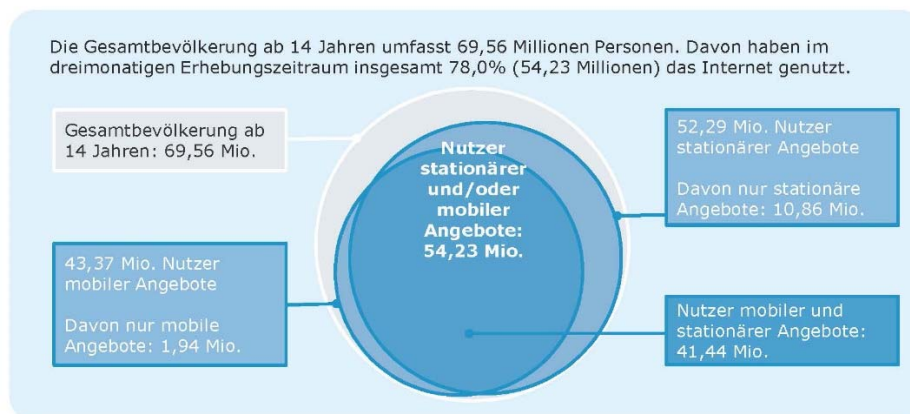
Mit einer Reichweite von 28,69 Millionen Unique Usern (52,9%) lag das digitale Gesamtangebot T-Online im Dezember 2016 auf Platz eins des Rankings, gefolgt von BILD (20,79 Mio. bzw. 38,3%) und gutefrage.net (20,65 Mio. bzw. 38,1%). Die weiteren Plätze belegen der Reihe nach eBay.de (20,37 Mio. bzw. 37,6%), WEB.DE (19,78 Mio. bzw. 36,5%), FOCUS Online (19,64 Mio. bzw. 36,2%) und CHEFKOCH.de (19,47 Mio. bzw. 35,9%). Die Top 10 komplettieren SPIEGEL ONLINE (18,66

Mio. bzw. 34,4%), CHIP (18,64 Mio. bzw. 34,4%) und DIE WELT mit 16,72 Millionen Unique Usern (30,8%).

Bei den Vermarktern führte im Dezember Ströer Digital mit 45,73 Millionen Unique Usern (84,3%) das Ranking der digitalen Vermarkter an, die Plätze zwei und drei belegen United Internet Media (36,67 Mio. bzw. 67,6%) und Media Impact (36,51 Mio. bzw. 67,3%). BurdaForward (34,09 Mio. bzw. 62,9%), SevenOne Media (32,29 Mio. bzw. 59,5%) und G+J e|MS (30,75 Mio. bzw. 56,7%) bestreiten das Mittelfeld. IP Deutschland (29,84 Mio. bzw. 55,0%), die eBay Advertising Group Deutschland (25,24 Mio. bzw. 46,5%), iq digital (24,16 Mio. bzw. 44,5%) und SPIEGEL QC (21,07 Mio. bzw. 38,8%) vervollständigen die Top 10.

### Allgemeine Daten zur digital facts 2016-12

#### AGOF Universum



Base: n=113.898 Fälle (Deutschsprachige Wohnbevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren) / Zielgruppen: Nutzer stationärer und/oder mobiler Angebote (letzte drei Monate) n=104.469 Fälle; Nutzer stationärer Angebote (letzte drei Monate) n=101.941 Fälle; Nutzer mobile Angebote (letzte drei Monate) n=80.589 Fälle  
Quelle: AGOF e.V. / digital facts 2016-12

Insgesamt waren in den letzten drei Monaten 78,0 Prozent, d.h. 54,23 Millionen Menschen in Deutschland ab 14 Jahre im Netz. 96,4 Prozent davon haben stationäre Angebote genutzt (das entspricht 52,29 Mio.), 79,9 Prozent (bzw. 43,37 Mio.) haben mobile Websites oder Apps abgerufen. Das mobile sowie das stationäre Internet haben 76,4 Prozent, also 41,44 Millionen Deutsche ab 14 Jahren genutzt.

Eine Auswahl an Rankings, Tabellen und Grafiken zur digital facts 2016-12 inklusive des Studiensteckbriefs findet sich unter <https://www.agof.de/studien/digital-facts/aktuelle-studie/>.

## Über die digital facts

Mit der Markt-Media-Studie digital facts und dem darin ausgewiesenen, etablierten Leistungswert Unique User (UU) hat die AGOF erstmals in Deutschland eine medienübergreifende, einheitliche Reichweitenwährung als Basis für eine hochwertige digitale Mediaplanung geschaffen. Neben den digitalen Gesamtreichweiten und Strukturdaten können in der digital facts auch weiterhin der stationäre und der mobile Bereich separat betrachtet und ausgewertet werden. Die Studie wird gemeinschaftlich von den Sektionen Internet und Mobile in der AGOF herausgegeben, die auch die Finanzierung und Weiterentwicklung des Studienmodells verantworten.

## Die AGOF

Die Arbeitsgemeinschaft Online Forschung wurde im Dezember 2002 gegründet. Aufgabe und Zweck der AGOF ist es, unabhängig von Individualinteressen für Transparenz und praxisnahe Standards in der Online-Werbeträgerforschung zu sorgen. Dafür erarbeitet sie die notwendigen Leistungswerte im engen Austausch mit dem Markt und stellt diese in entsprechenden Studien zur Verfügung – und dies nicht nur für das klassische Internet, sondern auch für weitere Segmente digitaler Medien. Zu diesem Zweck sind die in der AGOF vertretenen führenden Vermarkter in Deutschland in Sektionen organisiert, die in ihrem jeweiligem Segment die Konzeption, Bereitstellung und Weiterentwicklung der Reichweitenforschung und Planungsparameter, in Zusammenarbeit mit den Marktpartnern, vorantreiben.

## Bei Rückfragen:

Katharina Böhm  
AGOF Pressesprecherin  
Tel.: 069/264 888-318  
Fax: 069/264 888-320  
Mobil: 0151/126 713 88  
Mail: [katharina.boehm@agof.de](mailto:katharina.boehm@agof.de)